Kalifornischer Rundstechrochen

Der **Kalifornische Rundstechrochen** (*Urobatis halleri*) ist ein kleiner Rochen, der an der Pazifikküste Nord- und Mittelamerikas von Eureka im nördlichen Kalifornien bis Panama vorkommt. In seinem Verbreitungsgebiet ist er der häufigste Rochen.

Inhaltsverzeichnis

Merkmale

Giftigkeit

Lebensweise

Literatur

Weblinks

Merkmale

Der Kalifornische Rundstechrochen wird maximal 58 Zentimeter lang, bei einem Maximalgewicht von 1,36 kg. Die Körperoberseite ist bräunlich oder graubraun, normalerweise mit einer gelblichen Punktierung oder netzartigen Zeichnung. Die Bauchseite ist weißlich oder gelb. Seine Körperscheibe ist annähernd rund, der Schwanz kürzer als die Körperscheibe. Er ist mit einer Schwanzflosse und, auf der Oberseite, mit einem langen Giftstachel versehen.

Giftigkeit

Jedes Jahr werden viele Schwimmer oder Menschen, die im flachen Wasser auf einen Rochen treten, durch Kalifornische Rundstechrochen verletzt. Das Gift wirkt auf den Kreislauf und kann zu Atemlähmungen und zum Herzstillstand führen. Die meisten Verletzungen verlaufen aber glimpflich. Bei Untersuchungen von etwa 4000 an der Küste Kaliforniens gefangenen Kalifornischen Rundstechrochen hatte fast die Hälfte die den Stachel umgebende Stachelscheide und damit auch die darin befindliche Giftdrüse verloren. Diese Tiere können somit nur noch mechanische Verletzungen verursachen.[1]

Lebensweise

Kalifornischer Rundstechrochen

Kalifornischer Rundstechrochen (*Urobatis halleri*)

Systematik	
Teilklasse:	Plattenkiemer (Elasmobranchii)
ohne Rang:	Rochen (Batoidea)
Ordnung:	Myliobatiformes
Familie:	Amerikanische Rundstechrochen (Urotrygonidae)
Gattung:	*Urobatis*
Art:	Kalifornischer Rundstechrochen

Wissenschaftlicher Name

Urobatis halleri
(COOPER, 1863)

Der Kalifornische Rundstechrochen lebt küstennah in flachem Wasser normalerweise von der Wasseroberfläche bis in 15 Meter, maximal bis 90 Metern Tiefe. Bevorzugtes Habitat sind sandige oder schlammige Regionen, manchmal auch in der Nähe von Felsriffen. Weibchen werden im Schnitt in tieferem Wasser angetroffen. Vor Kalifornien paaren sich die Rochen im Juni und September. Sie sind ovovivipar und gebären pro Wurf einen bis sechs Jungrochen. Kalifornische Rundstechrochen ernähren sich von Wirbellosen und kleinen Fischen.

Literatur

- Eschmeyer, Herald, Hamann: *Pacific Coast Fishes*, Peterson Field Guides, ISBN 0-395-33188-9

1. Kurt Fiedler: *Lehrbuch der Speziellen Zoologie, Band II, Teil 2: Fische*. Gustav Fischer Verlag Jena, 1991, ISBN 3-334-00339-6

Weblinks

Commons: Urobatis halleri (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Urobatis_halleri?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Kalifornischer Rundstechrochen (http://www.fishbase.org/Summary/SpeciesSummary.php?genusname=Urobatis&speciesname=halleri&lang=German) auf Fishbase.org (englisch)
- *Urobatis halleri* (https://apiv3.iucnredlist.org/api/v3/taxonredirect/60108) in der Roten Liste gefährdeter Arten der IUCN 2013.1. Eingestellt von: Ebert, D.A., 2006. Abgerufen am 3. November 2013.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Kalifornischer_Rundstechrochen&oldid=156506542“

Diese Seite wurde zuletzt am 27. Juli 2016 um 16:46 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.